



Pressemitteilung

Positive Ergebnisse für die 19. Ausgabe der EPHJ-Ausstellung

In einem heiklen Veranstaltungskontext in einer Zeit der Gesundheitskrise sind die Zufriedenheits- und Anwesenheitsindikatoren am Ende der EPHJ-Show ermutigend. Die Aussteller waren anwesend und die Ausstellung verzeichnete 12.200 Einträge.

Genf, 17. September 2021 - Als sich die Tore der EPHJ-Messe nach vier Tagen schließen, ziehen die Organisatoren eine positive Bilanz für diese Ausgabe. "Wir mussten 27 Monate warten, bis wir uns endlich treffen konnten", erklärt Alexandre Catton. Für die Unternehmen, die wir fördern, ist das eine lange Zeit. Viel zu lange, denn die digitale Technik wird den menschlichen Kontakt niemals ersetzen. Wir haben uns in dieser Woche davon überzeugt, und die Aussagen der Aussteller wie auch der Besucher weisen alle in die gleiche Richtung!

Diese Aussteller wussten ebenso wie die Organisatoren, dass diese Ausgabe der EPHJ kleiner ausfallen und etwas weniger Besucher haben würde. Allerdings wurde die Marke von 12.000 Besuchern überschritten, im Vergleich zu 20.000 in einer normalen Situation. Dies ist ein erster Sieg für das EPHJ", sagt Alexandre Catton. Wenn die Pandemie uns jetzt in Ruhe lässt, werden wir uns auf die 20. Ausgabe konzentrieren, die vom 14. bis 17. Juni stattfinden wird, und zu unserem traditionellen Format zurückkehren.

Die 530 anwesenden Aussteller schätzten die hohe Qualität der Besucher, die gekommen waren, um Geschäfte abzuschließen oder die Aussicht auf einen baldigen Abschluss zu haben.

In Anbetracht der aktuellen gesundheitspolitischen Lage ist es bemerkenswert, dass 25 % der 530 anwesenden Aussteller aus dem Ausland kamen und 13 Länder vertraten.

Die unter den Ausstellern am stärksten vertretenen Schweizer Kantone waren, in dieser Reihenfolge, Neuenburg (94), Jura (66), Bern (64), Genf (55), Waadt (45) und Zürich (16).

Eine weitere aufschlussreiche Statistik: Während 90 % der Aussteller eine Tätigkeit in der Uhrenindustrie und 59 % eine Tätigkeit in der Mikrotechnik angaben, waren nun fast 50 % von ihnen in der Medizintechnik tätig. Ein Beweis für eine immer stärkere medizinische Diversifizierung.

Es sei auch daran erinnert, dass der Große Preis der Aussteller 2021 von der Firma STS gewonnen wurde. STS wurde von seinen Mitbewerbern für seine alternative Lösung für Rhodium, das zum teuersten Metall der Welt geworden ist, belohnt. Eine innovative Alternative, die mit weißem Platin entwickelt wurde und es ermöglicht, bestimmte Teile des Uhrwerks mit den gleichen Eigenschaften und dem gleichen Aussehen wie Rhodium zu überziehen.

Nach Abschluss dieser 19. Ausgabe sehen wir uns auf dem EPHJ-Salon vom 14. bis 17. Juni 2022 im Geneva-Palexpo.

Weitere Informationen unter www.ephj.ch

Contact média

Stephan Post

079 702 00 40

spo@dynamicsgroup.ch